

**Pressemitteilung**

28.01.2022

**CDU-Kreistagsfraktion will leerstehende Häuser aus dem Dornröschenschlaf wecken****Wirtschaftsausschuss soll über Sachstand zur Übernahme der Liegenschaften Ubbo-Emmius-Straße beraten**

LEER. Seit vielen Jahren beabsichtigt der Landkreis Leer, Wohn- und Geschäftshäuser an der Ubbo-Emmius-Straße zu übernehmen. Die Planungen laufen seit 2014. Der Ankauf wurde im Juni 2016 einstimmig beschlossen. Doch passiert ist (fast) nichts. Die CDU-Kreistagsfraktion will dies ändern und fragt: Was ist aus den Plänen geworden?

Bei den Häusern handelt es sich um die Gebäude mit den Hausnummern 11, 13, 15 und 17. Lediglich bei der Liegenschaft 19/21 ist ein Kauf bisher erfolgt. Diese wurde ertüchtigt und vermietet. Die sofortige Nutzung war eines der damaligen Kaufargumente.

Der ursprüngliche Plan habe vorgesehen, die Objekte für den Wohnungsmarkt zugänglich zu machen, heißt es in einer Pressemitteilung der CDU. Insbesondere studentisches Wohnen sollte damit ermöglicht werden. Damit könnte der Hochschulstandort Leer gestärkt und die Attraktivität für Studierende erhöht werden.

Das ist bislang nicht passiert: „Vier der fünf Gebäude stehen seit Jahren leer und liegen im Dornröschenschlaf. Das ist nicht erklärbar,“ stellt Melanie Nonte, stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Handwerk, Tourismus und Digitalisierung, fest. „Wir wollen Klarheit zur Zukunft der Gebäude. Es braucht ein Nutzungskonzept. Leerstand können wir uns in Zeiten von anhaltender Wohnungsnot in Leer nicht leisten! Deshalb haben wir den Tagesordnungspunkt für die nächste Ausschusssitzung beantragt.“

Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, dass endlich konkrete Planungen aufgenommen werden. Auch der drohende Verfall der Häuser durch Leerstand, laufende Unterhaltungskosten und zusätzlich entgangene Mieteinnahmen sprechen für ein schnelles Handeln. Zudem würde sich eine Aufwertung des Quartiers in exponierter Lage ergeben und der Hochschulstandort hätte mehr Planungssicherheit, so CDU-Kreisvorsitzende Nonte.

„Verantwortungsbewusster und wirtschaftlicher Umgang mit dem Kapital der Bürgerinnen und Bürger hat für uns als CDU-Kreistagsfraktion oberste Priorität. Die Erstellung eines Nutzungskonzeptes käme dieser Verantwortung nach.“



Melanie Nonte